

AUSWÄRTSFAHRT

Mit dem Zug zum Auswärtsspiel!

Deshalb wird die Supporters Crew zum Spiel gegen Hoffenheim in Sinsheim am Sonntag, dem 28. März, keinen Bus anbieten. Allen Zugfahrern sei geraten, die Eintrittskarten noch heute in Freiburg auf der Geschäftsstelle zu besorgen (12 € pro Karte).

Sonntag, 28. März

Preis: 5,60 Euro*

Hinfahrt:

Freiburg Hbf	ab:	9:03 Uhr	Gleis 2
Emmendingen	ab:	9:15 Uhr	
Lahr	ab:	9:41 Uhr	
Offenburg	an:	9:53 Uhr	
	ab:	10:02 Uhr	

Rückfahrt:

Sinsheim	ab:	18:03 Uhr
Freiburg	an:	21:33 Uhr

Eventuell wird es kurzfristig noch einen Entlastungszug geben. Wir halten euch auf unserer Homepage www.supporterscrew.de auf dem Laufenden. Beachtet auch die Anzeigetafeln und Durchsagen am Bahnhof! Bei der Rückfahrt ist bei Verzögerung auch noch eine spätere Heimfahrt möglich.

* Bildet Fünfergruppen und kauft euch zusammen ein **Baden-Württemberg-Ticket** am Automaten für 28 €. Das **Schönes-Wochenend-Ticket** kostet mit 37 € wesentlich mehr!

RÜCKRUNDENFAHRPLAN

SV Werder Bremen	09.-11.04.	n.t.
1. FC Köln	Sa, 01.05.	15:30

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung:
Supporters Crew Freiburg e.V.
Postfach 514, 79005 Freiburg
VR 3915 Amtsgericht Freiburg
E-Mail: fanblock-aktuell@supporterscrew.de
Auflage: 500 St., Preis: Kostenlos
Druck: Kopierladen Kapp Freiburg
Bilder: SCFR, STU
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR®)

Der 'Fanblock aktuell' ist ein kostenloser Informationsflyer aus der Freiburger Fanszene für die Freiburger Fanszene. Finanziert durch die Supporters Crew Freiburg e.V. und freiwillige Spenden der Fans.

AUSBLICK HOFFENHEIM

Am 28.03.2010 steht das Auswärtsspiel im Kraichgau an. In der Sinsheimer Rhein-Neckar-Arena (bewundernswert, dass der Stadionname noch nicht verkauft wurde) der TSG Hoffenheim. Die TSG ist das Lieblingsspielzeug des Milliardärs Dietmar Hopp und ist quasi im Reagenzglas entstanden. 1990 spielte der Verein noch in der Kreisliga A und ist nur durch das Geld Hopps heute in der Bundesliga. Nennenswerte Erfolge hat die TSG nicht zu verzeichnen. Auch von einer aktiven Fanszene kann man kaum sprechen. Zwar existiert das Crescendo Hohenlohe, welches aber kaum für optischen oder akustischen Support sorgt. Ein wichtigeres Anliegen der Supporters Crew zu diesem Spiel ist es, dass die volle Unterstützung den Jungs in den roten Trikots zugute kommt und die künstliche Erzeugung eines Bundesligaver eins im Hintergrund stehen sollte. Zwar ist Kritik am „Modell Hoffenheim“ vollkommen berechtigt, doch der SC steckt derzeit mitten im Abstiegskampf und benötigt unsere Unterstützung mehr denn je. Also fahrt nach Sinsheim, beispielsweise mit dem Zug, und schreit den SCF zum Sieg, denn ein Sieg gegen Hoffenheim ist auch ein Sieg gegen den modernen Fußball.

UNSER WEG...

In den vergangenen Wochen und Monaten häuften sich die Meldungen in den Medien über Fanauschreitungen und Ähnlichem zunehmend. Wir, die Supporters Crew Freiburg, hoffen darauf, dass sich die Fans des SCF nicht auf die derzeitigen "Schwanzvergleiche" innerhalb der verschiedenen deutschen Fanszenen herablassen, sondern weiterhin ihren eigenen Weg gehen: Den Weg für Freiburg mit dem Stolz auf den Verein, die Stadt und die Region.

FANBLOCKSPENDEN

Wir wollen an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass der Flyer auf eure Spenden angewiesen ist. Jeder Betrag ist willkommen. Spendenboxen findet ihr bei zum einen bei den Verteilern vor der Nordtribüne, zum anderen im Stadion am Faninfostand (vor dem Spiel und in der Halbzeitpause). Vielen Dank für eure Mithilfe und eure Spenden!



VOR DEM SPIEL

Am vergangenen Wochenende verlor unser Team trotz großartiger Leistung beim wohl kommenden deutschen Meister, Bayern München, und steht mittlerweile richtig mit dem Rücken zur Wand. Doch wer den FC Bayern so ärgert, wie wir es am vergangenen Samstag gemacht haben, der kann eigentlich nicht absteigen. So gilt es für uns alle mit Zuversicht und Optimismus nach vorne zu blicken und aus den verbleibenden Spielen möglichst viele Punkte zu holen, damit die schönste Stadt Deutschlands auch in der kommenden Saison erstklassig bleibt. Damit das Unternehmen Klassenerhalt gelingen kann, bedarf es neben einer engagierten Leistung unseres Teams auch der Rückendeckung und Unterstützung der Fans. Sprechchöre wie "wir ham die Schnauze voll" sind absolut kontraproduktiv und helfen unserer Truppe in dieser Situation sicher nicht weiter. Wir Fans von der Nordtribüne sind es, von denen die Stimmung im Stadion ausgeht und wir sind dafür

verantwortlich, dass die Mannschaft über 90 Minuten, auch bei Rückständen, unterstützt wird. Deshalb sollten wir beim heutigen und den kommenden Spielen unser Team lautstark unterstützen. Die Mannschaft wird uns brauchen! Der heutige Gegner, der selbsternannte Karnevalsclub Mainz 05, ist in der vergangenen Saison mit uns aufgestiegen. Die Mainzer spielten bislang eine sehr gute Saison und gelten wohl als Überraschungsteam der Liga. Die 05er werden heute wohl von ca. 2000 Fans begleitet, welche versuchen werden, sich durch lautstarke Anfeuerungsrufe Gehör zu verschaffen. Wir Fans von der Nordtribüne müssen dagegen halten. Wir müssen lauter sein als der 05er Anhang und dazu bedarf es aller Stimmen auf Nord. Also animiert auch alle um euch herum, damit unser Team die notwendige, lautstarke Unterstützung bekommt und die überaus wichtigen 3 Punkte im Breisgau bleiben! Auf geht's, alle gemeinsam gegen den Abstieg, alle gemeinsam für Freiburg!

180 MINUTEN SCF - DER ZWEITE VERSUCH

Schon vor 2 Wochen war geplant vor dem Spiel unseres SCF noch das Spiel der Amateure zu besuchen. Doch das Schneechaos machte diese Pläne zunichte. Heute bietet uns der Spielplan die Möglichkeit das ganze noch einmal zu versuchen. Um 12.30 Uhr war Anpfiff im Möslestadion. Weil die

meisten der Nordmitte-Gänger bis ca. 14.15 Uhr noch die Freiburger Nachwuchskicker unterstützen werden, bitten wir um Toleranz gegenüber allen Amateure-Supportern, da diese erst sehr spät auf ihren Plätzen auf der Nord eintreffen werden. Vielen Dank für euer Verständnis!

SCHNEERÄUMEN IM DREISAMSTADION!

Vor dem letzten Heimspiel gegen Hannover haben viele Fans den Platz vom Schnee befreit. Unter ihnen waren auch ca. 60 Mitglieder der Supporters Crew. Der Supporters

Crew - Vorstand bedankt sich bei jedem, der unseren Rufem gefolgt ist sowie bei allen anderen Helfern, die durch ihren Einsatz das Spiel erst möglich gemacht haben.

Keine Frage, unsere Mannschaft bleibt momentan den Beweis ihrer Erstliga-Tauglichkeit schuldig. Allerdings sollten wir als Fans unsere Erstliga-Tauglichkeit ebenso – mal fernab der rosaroten Vereinsbrille – hinterfragen... Werfen wir einen Blick zurück auf die letzten beiden Heimspiele: Es kann doch nicht sein, dass, sobald unser Team 0-1 hinten liegt, auf einmal die komplette Nord schweigt. Genau dann brauchen unsere Jungs die Unterstützung umso dringender. Sieger umarmen kann jeder Depp, so der aktuell passende Slogan in einem Heimspiel-Kommentar anno 2002. Was das angeht sind wir sicher einmalig in der Liga, denn keine andere Fanszene stellt die Unterstützung nach einem Rückstand so abrupt ein wie wir. Beim Hannover-Spiel konnte man der Mannschaft sicherlich nicht mangelndes Engagement vorwerfen, auch wenn vieles daneben lief. Pfiffe oder „wir ham die Schnauze voll“-Rufe sind an der Stelle deplatziert. Verschwendet eure Energie lieber darauf die Mannschaft nach vorn zu schreien! Hinterher kann man immer noch lamentieren oder pfeifen... aber wir als Fans können dann

wenigstens sagen, dass wir alles gegeben haben. Und das konnten letztes sicher die allerwenigsten von sich behaupten – auch der Großteil der Ultras nicht. Aber es gibt ja auch noch Auswärtsspiele... Hier ein paar Zahlen zu den letzten 4 Auswärtsspielen:

- Leverkusen: 441 km Entfern., ca. 400 Fans
- Frankfurt: 268 km Entfern., ca. 400 Fans
- Gladbach: 477 km Entfern., ca. 500 Fans
- München: 422 km Entfern., ca. 7000 Fans

Auch wenn es sehr erfreulich ist, dass sich 7000 Fans auf den Weg in die Ferne machen, so bleibt doch die Frage, wo all diese Fans an den Auswärtsspielen zuvor waren? Ich habe vollstes Verständnis dafür, dass man nicht immer auswärts fahren kann oder will und sich daher lieber ein paar der attraktiveren Spiele aussucht. Aber solch ein Massenunterschied ist doch sehr seltsam und bestimmt einmalig in der ganzen Liga. Einmalig und traurig, da offensichtlich die Stars des FCB wichtiger sind als das eigene Team. Wenn wir absteigen sollten, dann können wir zwar auf Mannschaft + Trainer einschimpfen – unterm Strich waren aber auch wir nicht besser!

FANNEWS

St. Pauli - Rosock nur 25% Gästekarten
Der FC St. Pauli gibt an die Fans von Hansa Rostock nur 25% des Kartenkontingentes heraus, welches ihnen eigentlich zustünde. Zudem werden sie nur Sitzplatzkarten erhalten. Grund hierfür ist die Sicherheitspolitik in Hamburg. Bei den letzten Spielen zwischen den beiden Clubs kam es immer wieder zu Ausschreitungen.

Basel - Zürich mit Gästefans
Zu den beiden Spielen zwischen dem FC Basel und dem FC Zürich am 24.03. und 11.04. werden nun doch Gästefans zugelassen sein. Bei Aufeinandertreffen der beiden Clubs kam es in den vergangenen Jahren immer wieder zu Auseinandersetzungen unter den Fans.

Fanprojekt Freiburg
In Deutschland gibt es Institutionen, die sich Fanprojekte nennen - eine sozialpädagogische Einrichtung, welche von Stadt, Land und dem DFB finanziert wird. Wir hoffen da-

rauf, dass es auch in Freiburg baldmöglichst ein Fanprojekt geben wird, welches sich gerade mit den vielen jugendlichen Fans auseinandersetzt und Zuständen, wie in anderen Städten, präventiv entgegenwirken kann.

DER BRUDDLER

Das Fanzine aus Freiburg, welches Anfang der Saison erstmalig erschienen ist, geht nun in die 3. Runde und wird ab heute im Internet und am Infostand hinter der Nord verkauft. Neben Spielberichten gibt es auch ein Interview mit unserem Stadionsprecher Claus Köhn. Holt euch den Bruddler - mit nur einen Euro seid ihr dabei!



Nachdem unser Sport-Club keinen Sieg in der Rückrunde einfahren konnte und das letzte Spiel gegen den direkten Abstiegs Konkurrenten verloren ging, fuhr ich mit keinem guten Gefühl gen München. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt und deswegen dachte ich mir, vielleicht machen unsere Jungs die Sensation perfekt. Das dachte sich wohl auch manch anderer und so machten sich rund 7000 Freiburger auf den Weg in die bayerische Landeshauptstadt. Leider war nicht jeder der 7000 Freiburger da, um unseren SC zu unterstützen, aber dazu später. Vom Freiburger Hauptbahnhof machte sich eine Gruppe mit dem Regionalzug auf den Weg, während der Rest mit Bussen oder individuell anreiste. Die Fahrt verlief mit Trank, Speis und Gesangs-



einlagen, die ein paar Euro in die Choreokasse einspielten. In München angekommen meinte die Staatsmacht jeden gründlich zu durchsuchen. Nachdem man dies hinter sich hatte, suchte man eine Kneipe auf, um sich mit Getränken einzudecken. Im Stadion angekommen postierte man sich gegenüber der Südtribüne. Doch die ersten Probleme ließen nicht lange auf sich warten: Manch einer meinte Stress machen zu müssen und unbedingt auf seinem Platz zu SITZEN anstatt seinen Verein zu unterstützen. Aber nun zum Spiel: Ich sah eine überragende erste Halbzeit unserer Elf. Diesmal belohnten sie

uns und sich selbst mit einem Tor. In der 2. Halbzeit machte Bayern nun mehr und mehr Druck. Doch mit Glück hielten unsere Jungs das 0:1 bis zur 76. Minute. Von Robben und Co. war bis dahin nichts zu sehen. Doch durch einen blöden und ungerechtfertigten Freistoß fiel das 1:1. Und als Banovic in der 83. Minute dann im 16er rüde gegen Müller einstieg und der Schiri auf den Punkt zeigte, stand es plötzlich 2:1. Das Spiel durch 2 blöde Standardsituationen verloren und das Spiel weitestgehend unter Kontrolle gehabt, das ist schade und auch bitter. Und wieder fuhr man mit leeren Händen nach Hause. Noch ein Wort zu den Freiburg „Fans“. Es kann doch nicht sein, dass man sitzen will anstatt seinen Verein zu unterstützen. Es kann nicht sein, dass man jenen verweigert, im Stadion aufzustehen, damit sie den Verein unterstützen können. Es kann nicht sein, dass wenn Bayern Tore schießt, die halbe Kurve aufsteht und feiert. Und es kann nicht sein, dass jemand das ganze Spiel dasteht und seine Klappe hält, anstatt sich am Support zu beteiligen. Das spiegelt auch die Stimmung bei den Heimspielen wider. Man hält die Klappe und steht da und schaut sich das Spiel an. Man kann doch auch singen und gleichzeitig das Spiel anschauen. Wir müssen gemeinsam unsere Jungs nach vorne schreien. Es hilft doch keinem, sich über andere aufzuregen und aus Sturheit zu meinen, man lasse sich von denen nichts sagen. Die Kluft zwischen den „Normalos“ und den „Ultras/Supportern“ ist groß, aber hoffentlich nicht unüberwindbar. Man muss miteinander reden und Lösungen finden, damit gemeinsam unser Verein unterstützt wird und wir am 8. Mai vor dem 16. Platz stehen und den Klassenerhalt feiern können. Ich hoffe, dass sich manch einer das zu Herzen nimmt und nun anfängt seinen Verein nach vorne zu peitschen. In diesem Sinne „auf geht's Freiburg kämpfen und siegen“!